

# Impressionen aus dem Waldrefugium



Das im Jahr 2022 eröffnete Waldrefugium ist unser aller Herzensprojekt, daher möchten wir Ihnen auch diesmal wieder ein kleines Update dazu geben. Im zurückliegenden halben Jahr war der niederländische Fotograf, Huib Rutten, wieder einmal zu Besuch in Rumänien und in unserem Tierheim Smeura. Dabei sind unter anderem einige dieser wundervollen Fotografien entstanden.

Das Waldrefugium mit einer Gesamtfläche von 7.000 Quadratmetern war von Anfang an für die schwer traumatisierten und somit nicht vermittelbaren Schützlinge gedacht. Da sie vermutlich ihr gesamtes restliches Leben in unserem Tierheim verbringen müssen, sollten sie einen größeren, gesicherten Auslauf ermöglicht bekommen.

Als solches wurden zwei der insgesamt vier Ausläufe auch von Anfang an genutzt. Die anderen beiden Ausläufe wurden ungeplant zu Notunterkünften, während unser Tierheim im vergangenen Jahr mit einer Welpenflut überschwemmt wurde und durch die Paddock-Baumaßnahmen ohnehin schon an der absoluten Kapazitätsgrenze lag. Jetzt, da das Projekt „Paddock-Sanierung“ abgeschlossen ist, konnten die vorübergehend im Waldrefugium untergebrachten Junghunde wieder zurück in die letzte nun neu erbaute Paddock-Reihe. Zwei der Waldrefugien-Ausläufe sind also wieder freigeworden. Nach und nach können unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger dort mit dem Vergesellschaften von weiteren, nicht vermittelbaren Hunden beginnen. So wird der Ort wieder vollständig seinem ursprünglichen Zweck gerecht.

In den bereits bestehenden Refugien-Gruppen ist es unheimlich schön, zu sehen, dass es so manchem unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelingt, eine Beziehung zu den Tieren aufzubauen und diese – trotz ihrer oft sehr schlimmen Erfahrungen – ausgewählte Menschen in ihrer Nähe akzeptieren. Dank Ihrer Unterstützung ist es uns möglich, auch den „Vergessenen“ einen würdigen Platz in unserer Gesellschaft zu geben. Tausend Dank dafür!

